

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 33 (1929-1930)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blindenheim für Männer

ZURICH 4

TEL. SELN. 69.93

ST. JAKOBSTR. 7

Körbe — Bürstenwaren
Türvorlagen — Läufer

Leitern und Küblerwaren
Sesselflechten, Rohrmöbel

Reparieren und Färben

Nervosität

wird günstig beein-
flußt durch eine Kur
mit

Elchina

Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 t. d. Apotheken.

Inserieren bringt
Gewinn!

Ein Fisch, der die
Nahrung mit dem
Schwanze schmeckt.

Eigentümlicherweise
können gewisse Fische
nicht nur mit dem Maul
und seiner nächsten Um-
gebung Geschmacksem-
pfindungen wahrneh-
men, sondern auch mit
verschiedenen fernablie-
genden Stellen der Kör-
peroberfläche. Beim
Rätselwels „schmeckt“
die ganze Haut bis
zum Schwanz hinab und
seine Verwandten ver-
halten sich ähnlich. Wenn
ein Stück Fleisch oder
sonst ein guter Bissen
im Herabfallen den
Schwanz trifft, so kehrt
der Fisch prompt um und
schnappt darnach; war
der Gegenstand nicht eß-
bar — etwa ein Stück
Watte oder ein Stein-
chen — so zuckt er wohl
zusammen, weil er die
Berührung fühlt, denkt
aber nicht daran, ihn
zu verspeisen. Dagegen
löst ein Tröpfchen Fleisch-
saft den Schnappreflex
sofort aus, obwohl das
Gefühl ihn kaum wahr-
nehmen kann, sondern
nur der Geschmack.

Zwieback: Was sagst du dazu, Chocolade, dass ich trotz dieser Hitze einen so flotten Absatz finde. Ja, siehst du, ich eigne mich eben vortrefflich für Erdbeer- und Rhabarberschnitten. Und so wirke ich — obschon ich scheinbar so trocken bin — erfrischend.

Chocolade: Du brauchst dich gar nicht so zu brüsten, mein Lieber, denn um mich steht es ähnlich: Seitdem ich von den ersten Fabrikanten mit Zusatz von Früchten und Mandeln hergestellt werde, bin ich nämlich sogar im Hochsommer eine begehrte Persönlichkeit. Jeder findet mich sehr bekömmlich, erfrischend und dabei auch nahrhaft ...